

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Freitag den 22. September 1854.

Oberamt Nagold.

A m t s - V e r s a m m l u n g.

Am Freitag dem 29. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathhause abgehalten werden,
um die Wahl des Ausschusses zur
Berichtigung der Geschwornenlisten
und Auswahl der Geschwornen (Art.
69 und 70 des Gesetzes vom 14. Aug.
1849, Reg. Blatt Seite 415) vorzu-
nehmen, wofür ausser den Deputir-
ten nach Ziffer IX des bestehenden Tur-
nus auch die Bürger-Ausschuss-
Obmänner der vertretenen
Gemeinden zu erscheinen haben.

Ausser dieser Wahl wird auch noch
die Doeramtbleib-Kasse und die Ab-
hör der Doeramtspflege und Ober-
amtbleib-Kassenrechnung pro 1852/53
zur Sprache kommen.

Die betreffenden Ortsvorsteher ha-
ben von den Bürger-Ausschuss-Ob-
männern unterzeichnete Eröffnungs-
Urkunden mit um gehendem Bo-
ten einzusenden.

Nagold, den 20. Sept. 1854.

Königliches Doeramt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf den Erlaß
vom 16. dieses Monats im letzten
Amtsblatt, die Vertilgung der
Feld-Mäuse betreffend, wird den
Ortsvorstehern hiermit die Nachricht
ertheilt, daß dem Oberamte von der
Centralstelle für die Landwirtschaft
einige hölzerne Mäusefallen als Muster
mitgetheilt worden sind, welche bei
Oberamt eingesehen und wann sie nicht
im Bezirk selbst verfertigt werden,

aus der Holzwaaren-Fabrik in Horb
durch Vermittlung des Herrn Kame-
ral-Verwalters Greiner daselbst und
zwar bei größeren Bezügen zu 4 fl.
30 kr. per 100 Stücke und bei sehr
nambhaften Bestellungen und bei Baar-
zahlung zu 3 fl. 30 kr. per Hundert

in kürzester Frist bezogen werden kön-
nen.

Uebrigens ist auch das Oberamt
zur Annahme von Bestellungen bereit.
Nagold, den 20. Sept. 1854.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Der

Katholische Volkskalender für 1855

von Dr. Fl. Rieß und Reallehrer Pflanz

ist bei G. Nümelin zu beziehen. Derselbe enthält in sieben Bogen: ein
neues Tuelblatt, die vier Hauptzeiten und die vier Jahreszeiten darstellend; —
den amtlichen Kalender mit dem amtlichen Verzeichniß der Messen und Märkte; —
im Anhang: „der Harztonia“ eine größere Erzählung; — die schönsten
katholischen Kirchen in Württemberg mit der Abbildung der Kirche in Alt-
dorf-Weingarten; die heiligen Stätten: Beschreibung und Geschichte
der Stadt Jerusalem, mit einem großen nach der Natur gezeichneten Bilde
dieser Stadt; Beschreibung des h. Grabes und Darstellung der h. Grabes-
kirche, so wie der h. Grabkapelle in 2 besonderen größeren Bildern; —
Geschichte des geübten Landes bis auf unsere Tage; — Belehrung für
die Auswanderer nach Amerika; — die Wetterpropheten; — die Witte-
rung des Jahres 1855; — Allerlei; — drei Tabellen über die Zeitrei-
chung zur genauen Richtung der Uhren, Verwandlung von Kronen- und
preussischen Thalern in Gulden, Berechnung von Zinsen u. s. w.

Der Verleger Dr. Rieß hat genau darauf gesehen, daß der katho-
lische Volkskalender Alles enthält, was im amtlichen Kalender
steht, und was den Anhang betrifft, hat er dieses Jahr keinen Aufwand ge-
scheut, denselben so reich als möglich auszustatten; namentlich ist auf die
Illustrationen, die von einem anerkannten Künstler eigens ausgeführt wur-
den, die größte Sorgfalt verwendet. Der Preis ist im Einzelverkauf wie
bisher 6 kr. Die erste Auflage ist so stark, daß die eingehenden Bestellan-
gen sogleich besorgt werden können.

Stuttgart, 28. August 1854.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

S e c h s M ä h r l e i n.

Erzählt von Rudolph Schreiber.

Mit Radirungen von F. Pacci. Preis 1 Gulden.

Buchhandlung von G. Jaisser.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberschwandorf.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des
† alt Johann Georg Walz,
Cappers, gewesenen Zeugma-
machers u. Wittwers in Ober-
schwandorf,

hat man zur Schuldenliquidation Tag-
fahrt auf

Donnerstag den 26. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaunt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen auf das
Rathhaus in Oberschwandorf vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichtskonten bekannt sind, am Schlusse
der Liquidation durch Bescheid von
der Masse ausgeschlossen, von den
übrigen nicht erscheinenden Gläu-
bigern aber wird angenommen werden,
daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-
gleichs, der Genehmigung des Ver-
kaufs der Massegegenstände und der
Bestätigung des Güterpflegers der
Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 19. Sept. 1854.

Königl. Oberamtsgericht v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

In der Debetsache der entwichenen
Regina, geb. Schüle, Ehefrau des
Ludwig Greiner, Rappenwirths, findet
oberamtsgerichtlichen Auftrag gemäß
am Samstag dem 21. Okt. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

eine außergerichtliche Liquidations-
und Vergleichs-Verhandlung auf dem
Rathhause in Böfingen statt, was un-
ter dem Anfügen hiemit veröffentlicht
wird, daß für die gänzlich unbekannt
bleibenden Gläubiger später nach ge-
schlossenem Vergleich keine Beachtung
mehr möglich ist.

Den 18. Sept. 1854.

R. Gerichtsnotariat
und

Gemeinderath.

Wdt. Gerichtsnotar Groß.

Nagold.

Bei den Unterzeichneten sind wieder
alle Sorten Wolle zu haben.

J. Schwarzkopf and Sohn,
Roth- und Saffiangerber.

Nagold.

Dritter Fischwasser- Verkauf.

Das zur Sammasse des weiland
Job. Georg Wolgemuth, Mu-
llers dabei, gehörige Fischwasser, be-
stehend in:

998 Ruthen der
Längenach in dem
Fluß Nagold,

Anschlag 10 fl.,
wird am

Freitag dem 13. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
zum drittenmal auf dem hiesigen Rath-
haus zum Verkauf gebracht werden,
wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.
Den 13. September 1854.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Altbeim,

Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde verpachtet ihre
Sommergrasweide auf die drei Jahre
1855, 1856,

1857. Diese

Weide ist weit
ausgedehnt,
ernährt 200 Stücke Schafe und ist
bisher von Schafhaltern wegen guter
Weide gesucht worden.

Die Verpachtung geschieht am
Montag dem 2. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altbeim, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit ob-
rigkeitlich beglaubigten Vermögenszeug-
nissen auszuweisen. Das Nähere wird
vor der Verhandlung bekannt ge-
macht. Den 12. Sept. 1854.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Schultheiß Singer.

Walldorf,

Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Alt Jakob Kentscher, gewesener
Walldorfwirth von hier, Bürger in

Vegetabilische STANGEN-Pomade

(a Originalflüß)

27 kr.)
autorisiert von dem R. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt
sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen
Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich
zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Nagold in der Buchhand-
lung von G. Zaiser, so wie in Herrenberg bei A. Fr. Khornte.

Schmieh, D. A. Calw, beabsichtigt mit
seiner Ehefrau und 3 Kindern nach
Amerika auszuwandern, vermag aber
den verfassungsmäßigen Bürgen nicht
zu stellen, daher alle Diejenigen, welche
Hindernisse gegen dieses Vorhaben vor-
zubringen haben, aufgesordert werden,
solche

innerhalb 14 Tagen

hier geltend zu machen, widrigenfalls
der Auswanderung stattgegeben wird.

Bemerkt wird, daß die Auswan-
derung nur mit dem Vermögen der
Kinder realisiert werden kann und daß
deswegen eine Aussicht auf Zahlungs-
hilfe nicht zu hoffen ist.

Den 10. Sept. 1854.

Schultheißenamt.

Gänge.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus
ihrem Kommunalwald Nagolderberg:

60 Stück meistens For-

stene Säglöße, und

25 Stücke Bauholz,

gegen baare Bezahlung am

Freitag dem 29. d. Mis.,

Vormittags 10 Uhr,

bei günstiger Witterung im Wald
selbst.

Den 20. Sept. 1854.

Schultheißenamt.

Walz.

Altenstaig Stadt.

Einladung zum Veteranenfest.

Mittwoch den 27. d. Mis.,
als am Geburtsfeste Seiner Majestät
unseres vielgeliebten Königs, feiern
die hiesigen Veteranen ihr Jahresfest
wieder durch gemeinschaftlichen Gottes-
dienst und ein Mittagessen im Gasthaus
zum Stern, wozu sammtliche alte und
junge Veteranen und Exkapitulanten
von nah und fern aufs Freudlichste
eingeladen werden.

Den 18. September 1854.

Im Namen der Veteranen:

Michael Maier, Rothgerber.

N a g o l d.

Trauer-Anzeige.

Unsern Freunden und Bekannten ertheilen wir hiemit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder,
Gottlob Baiser, Buchdrucker und Buchhändler,
den 17. September im Alter von 47 Jahren nach kurzem Krankenlager an einem Leber-Leiden verschieden ist.

Wer seine rastlose Thätigkeit um das Wohl der Seinigen kannte, wird den harten Verlust, der uns betroffen, ermessen können. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

die Wittwe

Louise Baiser, geb. Hardt,
mit ihren fünf Kindern.

Zugleich sage ich demieder Kranz für den erhebenden Gesang am Grabe wie der zahlreichen Begleitung meinen gerührtesten Dank.

Deschelbronn,
Oberamts Herrenberg.
Rußbaum zu verkaufen.

Der unterzeichnete verkauft einen schönen Rußbaum welcher über dem Stock ungefähr 3 Fuß im Durchmesser, und der Länge nach bis zu den Ästen, 16 Fuß hält, um recht billigen Preis, und ladet die Liebhaber auf Dienstag den 24. Oktober in seine Wohnung ergebenst ein.

Jakob Herrmann,
beim Hirsch.

Altenstättig.
Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiemit seine neu eingetrichene von Frey erkaufte untere Rebmühle und bietet um gütigen Zuspruch.

Karl Wurster, Seilermeister.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das ungehorsame Mädchen,

das alles berührte und sich in alles mischte.

Aus dem Französischen

von

E. Herrmann.

Mit einem Titelfupier, und elegant gebunden mit Gold verziert. Preis 24 kr.
Buchhandlung von G. Baiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Die Löwenjagd

in Hindostan.


Unterhaltendes Gesellschaftsspiel

für

Jung und Alt. Preis 30 kr.

Buchhandlung von G. Baiser.



Stadt Allenstg,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Debetsache des Kaufmanns
Carl Friedrich Lieb von hier wird
zu Folge ober-
amtsgerichtlichen
Auftrags sämt-
liche Liegenschaft
desselben gegen zielweise Bezahlung
am Freitag dem 27. Okt. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
zum zweitenmal auf hiesigem Rathhaus
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf
ausgesetzt, nämlich
ein mit drei Wohnungen eingerich-
tetes Handlungshaus sammt gu-
tem Keller,
ein Scheuren-Antheil,
die Hälfte an einem gut eingerich-
teten Handlungs-Haus
mit Conditorei-Einrich-
tung und Scheuer, in 
der Oberamtsstadt Sulz am N.,
an der sehr frequanten Straße
nach Oberndorf,
circa 2 Morgen Baum-, Gras- und
Wurzgarten,
circa 1 1/2 Morgen Acker und
circa 2 Morgen Wiesen,
zusammen um 4014 fl. angeschlagen.
Die Kaufslustigen werden eingeladen.
Den 20. Sept. 1854.
Etadischultheißenamt.
Speidel.

Herrenberg.
Obst feil.
Obgleich auch der heurige Obster-
trag der hiesigen Gemeindemarkung
im Ganzen ein geringer ist, so sind
doch einzelne Baumgutbesitzer mit ei-
nem schönen Ertrag an Kern- und
Stein-Obst beglückt, daher auch heuer
wieder eine ordentliche Partdie Obst
zum Verkaufe kommt, worauf Kaufs-
lustige mit freundlicher Einladung auf-
merksam gemacht werden.
Der städtische Unterkäufer Metham-
mer wird etwaige Aufträge besorgen.
Den 20. September 1854
Stadtschultheißenamt. M a r z.

N a g o l d.
Einen im besten Zustande befindli-
chen **Burnus** hat um den äußerst
billigen Preis von 11 fl. aus Auftrag
zu verkaufen
Chr. Grüninger, Koch.

N a g o l d.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Mitgabe für Taubstumme,
zur Belehrung für alle Diejenigen, mit welchen sie nach ihrer Schulzeit in
Verkehr treten. Preis gebunden mit Ruttiral 18 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Predigten
über die
Sonn-, Fest- und Feiertageevangelien,
das ist
Glaubens-, Lebens- und Trostlehren
für
Gottliebende Seelen
von
Joh. Friedrich Stark,
evangelischem Prediger und Consistorialrath in Frankfurt a. M.
Neue mit dem Bildniß und Lebenslauf des sel. Verfassers, mit 78 Holz-
schnitten und 134 geistreichen Liedern vermehrte Ausgabe.
Herausgegeben von mehreren Verehrern des Verfassers.
Neunte Auflage. 4 Hefte a 24 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
In der Buchhandlung von G. Zaiser ist zu haben:
Württemberg, wie es war und ist,
eine Sammlung vaterländischer Erzählungen, Novellen und Skizzen vor
Württembergs ältesten Tagen bis auf unsere Zeit.
Preis per Lieferung 6 fr.

Inhalt der ersten sechs Lieferungen: Der Stuttengarten, der Blutthurm
und die Falsche Klinge. — Der Wirth am Berge. — Das Steinkreuz auf
der Eplinger Steige bei Stuttgart. — Die Wallfahrtskirche zu Heslach
bei Stuttgart. — Konrad und Gertrud, oder die Gründung der Burg
Wirtemberg. — Das ewige Licht auf Weissenburg. — Ezzelingen und die
Katharinenlinde. — Die weiße Frau. — Aus dem Tagebuch eines Hun-
dertjährigen.

Dieses Werk, das in keinem Hause fehlen sollte, macht den Leser gleich-
sam spielend mit den wichtigsten Momenten der vaterländischen Geschichte
bekannt und gewährt der Jugend sowohl als den Erwachsenen eine eben
so lehrreiche als unterhaltende Lektüre.

Die nächsten Lieferungen werden enthalten: „Franziska von Hohenheim“
von Professor W. Zimmermann; „Burg Staufenack“ (Seitenstück zu Hauffs
Lichtenstein) von Conrektor Karl Pfaff, endlich: „der Kabinettsmord oder
Jakob von Gültlingen“ von Professor W. Zimmermann. Für die Gediegen-
heit des Inhalts bürgt der Name der Verfasser.

N a g o l d.
Tapeten und Nonleaur,
aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu
beziehen und Musterkarien einzusehen bei Sattler Kohler und Schwarzkopf
und in der
Buchhandlung von G. Zaiser.

Recigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.